



ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-SCHULE

Mittelstufenschule im Aufbau der Stadt Gießen

Anschrift	Gleiberger Weg 25, 35398 Gießen	
Telefon	0641/306 3410	
Fax	0641/306 3420	
E-Mail	poststelle@alexander-von-humboldt.giessen.schulverwaltung.hessen.de	
Homepage	http://www.alexander-von-humboldt.giessen.schule.hessen.de	
Schulform	Mittelstufenschule im Aufbau	
Schulleitung	Schulleiter:	Herr Markus Koschuch
Verwaltungs- bedienstete	Schulsekretärin:	Frau Stanke
	Schulhausmeister:	Herr Wolfgang Grothe
Tag der offenen Tür:	Samstag, 13.12.2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr	

Eigenporträt der Schule

Die Alexander-von-Humboldt-Schule liegt in der Weststadt von Gießen. Sie ist in den letzten Jahren saniert worden und verfügt über modern eingerichtete naturwissenschaftliche Fachräume (Biologie, Chemie, Physik), einen Computerraum, zwei Multifunktionsräume, eine Schulküche sowie einen Kunst- und Musikraum mit umfangreicher Instrumentenausstattung. Drei Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards (Smart Board 685ix) ausgestattet, sämtliche Klassenräume verfügen über einen Internetzugang.

Eine geschlossene Pausenhalle mit einem Kiosk bietet unseren Schülerinnen und Schülern einen angenehmen Aufenthaltsraum.

In den neugestalteten Räumen, der Schülerbibliothek und dem Leseraum können auch die Pausen und die Zeit nach der Schule sinnvoll gestaltet werden.

Der große Schulhof wird den Anforderungen an eine moderne Schule gerecht und bietet Möglichkeiten für zahlreiche sportliche Aktivitäten, die durch SV, Lehrkräfte und geeignete Sportgeräte unterstützt werden.

Zielsetzung der Schule:

Die Zukunftsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist Schwerpunkt bei der Wahrnehmung unseres schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages.

Im Zentrum steht guter Unterricht, der sich sowohl an den Bildungsstandards als auch an den gültigen Lehrplänen / Kerncurricula orientiert. Dabei haben wir auch ganz klar die gezielte Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen im Blick, deren Ergebnisse als Basis

für erfolgreiche Bewerbungen und den Weg zum Abitur zu betrachten sind. Als kleine Schule ist uns der persönliche Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern und deren professionelle Beratung wichtig. Niemand wird zurück gelassen, individuelle Förderung findet durchgängig statt.

Der Unterricht ist nach dem Klassenlehrerprinzip organisiert, d.h. gerade die jüngeren Schülerinnen und Schüler haben möglichst viel Unterricht bei der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer.

Die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen wird gepflegt. Für unsere Schülerinnen und Schüler, die einen qualifizierenden Realschulabschluss erlangen, gibt es eine Übernahmegarantie an die gymnasiale Oberstufe der Ricarda-Huch-Schule. Das Fach Französisch wird ab Klasse 7 durchgängig angeboten, damit für unsere Schülerinnen und Schüler keine Nachteile in der gymnasialen Oberstufe entstehen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Zukunftsfähigkeit ist die Berufsvorbereitung. Dafür sind Betriebserkundungstage und Betriebspraktika systematisch in das Unterrichtskonzept eingebettet.

Durch Partnerschaften mit Firmen vor Ort werden unsere Schülerinnen und Schüler bevorzugt zu Betriebspraktika ausgewählt mit der klaren Perspektive auf einen Ausbildungsplatz.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben auch Unterricht in Berufsschulen, zurzeit in der Aliceschule und der Theodor-Litt-Schule in Gießen. Dabei gewinnen Sie wertvolle Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder, z.B. in die Bereiche „Ernährung und Hauswirtschaft“, „Metalltechnik“, „Körperpflege“, „Holztechnik“, „Informationstechnik“ oder „Elektrotechnik“.

Weiterhin lernen Sie auch genau dort die Berufsschule als weiterführende Schule kennen, in der man z.B. Abitur machen kann. D.h. der Weg zum Abitur nach der Jahrgangsstufe 10 stellt keinen Bruch dar, sondern z.B. im Falle der Aliceschule nur einen Gang auf die andere Straßenseite.

Man kennt die Schule, die Räumlichkeiten und die Lehrkräfte.

Durch die „Vertiefte Berufsorientierung“ werden die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Beruf im hohen Maße individuell gefördert.

Durch die systematische Anwendung von Testverfahren, z.B. Kompo 7 (überprüft auch sehr intensiv die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler) und den Berufswahltest (in Zusammenarbeit im der Bundesagentur für Arbeit) findet eine fundierte Laufbahnberatung für alle Schülerinnen und Schüler statt.

Uns ist klar, dass eine zeitgemäße Schule ihr Angebot nicht um 13.00 Uhr beendet.

Deshalb gibt es zahlreiche attraktive und altersgerechte Nachmittagsangebote, zum einen als Wahlpflichtunterricht und zum anderen in Form von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (u.a. Schwimmen, Fußball, Basketball, Homepage-AG, Koch-AG, Fahrradwerkstatt, Prüfungsvorbereitungen, Musikangebote, Abenteuerpädagogik, Jugendwerkstatt, Russisch).

Gerade der musikalische Bereich wird momentan verstärkt ausgebaut: Jede Schülerin / jeder Schüler hat seit dem Schuljahr 2012/13 (in Zusammenarbeit mit der Musikschule Paradiso) die Möglichkeit, ein Instrument seiner Wahl zu erlernen.

Nachmittags bieten wir eine kostenfreie „Lernzeit mit Hausaufgabenbetreuung“ an, damit die Schülerinnen und Schüler ohne Hausaufgaben und Lernstress ihre Freizeit verbringen können. Natürlich gibt es auch ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen in der Schule.

Durch die seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk (Liebknecht-Haus, Jugendtreff) ist es uns möglich, allen Schülerinnen und Schüler täglich bis 18.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) kostenfrei ein attraktives Betreuungsangebot zu machen, was besonders für berufstätige Eltern sehr hilfreich und entlastend ist.

Überhaupt ist die Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort von zentraler Bedeutung.

Die Jugendwerkstatt macht inhaltliche Angebote im Nachmittagsbereich und unterstützt uns bei der individuellen Betreuung und Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Gießen-West wurde und wird massiv intensiviert, damit der Übergang in unsere Jahrgangsstufe 5 möglichst reibungslos stattfindet. Wir tau-

schen gegenseitig Lehrkräfte aus und bieten Unterrichtsveranstaltungen für die Jahrgänge 4 bei uns im Hause an.

Systematisiert wird die Stadtteilarbeit durch unsere Teilnahme am Arbeitskreis Gießen-West.

Als Würdigung für unsere erfolgreiche Arbeit und das überzeugende individuelle Förderkonzept hat uns das Hessische Kultusministerium gestattet, ab dem Schuljahr 2011/12 die Schulform zu ändern und Mittelstufenschule zu werden. Damit sind wir **keine** Haupt- und Realschule mehr und können an den bereits genannten Aspekten unserer Schulentwicklung optimal im Sinne der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern weiterarbeiten.

Die Aufbaustufe (Jahrgang 5-7) entspricht der Förderstufe einer Integrierten Gesamtschule. Der Bereich Berufsorientierung und -vorbereitung wirkt wie ein roter Faden durch die Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Eine weitere Schwerpunktsetzung wird der „Gemeinsame Unterricht“ sein. Dieser garantiert Unterricht in kleinen Lerngruppen (wir haben derzeit durchschnittliche Klassengrößen von ca. 20 Schülerinnen und Schülern) in Doppelbesetzung (d.h. mit zwei Lehrkräften parallel).

Im „Gemeinsamen Unterricht“ werden sämtliche Lernangebote auf 3 Niveaustufen angeboten, d.h. es findet eine optimale innere Differenzierung statt. Als Kooperationspartner unterstützt uns hierbei die Albert-Schweitzer-Schule.

Weiterhin ist der „Gemeinsame Unterricht“ der Ort des sozialen Lernens, d.h. Sozialkompetenzen werden nicht nur theoretisch gelernt sondern tagtäglich praktiziert.

Ab dem kommenden Schuljahr wird es eine Deutsch-Intensivklasse für zugewanderte Schülerinnen und Schüler, die weniger als zwei Jahre in Deutschland sind, geben. Dadurch können wir diesen Jugendlichen einen sanften Übergang in den Regelunterricht ermöglichen.

Besonderheiten der einzelnen Klassen/Jahrgangsstufen

- Jahrgangsstufe 5 bis 7: Aufbaustufe, vergleichbar mit der Förderstufe einer Integrierten Gesamtschule
 - Klassenlehrerprinzip
 - Ab Klasse 7 Differenzierung durch Kurse in Deutsch, Mathematik und Englisch
 - Praxistage, Mädchenwerkstatt und Vertiefende Berufsorientierung in der Klasse 7
 - Französisch als 2. Fremdsprache
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich

Praxisorientierter Bildungsgang (ehemals Hauptschule)

- Klasse 8
 - 2wöchiges Betriebspraktikum
 - Vertiefende Berufsorientierung: Berufsfindung und Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt, der Agentur für Arbeit und dem Diakonischen Werk
 - ein wöchentlicher Praxistag an der Aliceschule bzw. Theodor-Litt-Schule (berufl. Schulen) und Unterricht mit Berufsschullehrern in folgenden Wahlbereichen
 - Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft
 - Metalltechnik
 - Holztechnik
 - Werkstattmobil: Schulverschönerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Handwerksmeistern
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich

- Klasse 9
 - 2wöchiges Betriebspraktikum
 - Vertiefende Berufsorientierung: Berufsfindung und Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt, der Agentur für Arbeit und dem Diakonischen Werk
 - Systematische Prüfungsvorbereitung
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich

Mittlerer Bildungsgang (ehemals Realschule)

- Klasse 8R
 - 2 wöchiges Betriebspraktikum in Kooperation mit der Handwerkskammer Wiesbaden
 - ein wöchentlicher Praxistag an der Aliceschule bzw. Theodor-Litt-Schule (berufl. Schulen) und Unterricht mit Berufsschullehrern in folgenden Wahlbereichen
 - Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft
 - Metalltechnik
 - Holztechnik
 - Französisch als 2. Fremdsprache
 - Vertiefende Berufsorientierung
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich
- Klasse 9R
 - 2 wöchiges Betriebspraktikum
 - Französisch als 2. Fremdsprache
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich
- Klasse 10R
 - Französisch als 2. Fremdsprache
 - Systematische Prüfungsvorbereitung
 - eine Lesestunde pro Woche zusätzlich